

INTERNATIONALE FACHZEITSCHRIFT

D·M·K

die moderne küche
www.kuecheninfo.net

9/2002

DIALOG

Im Pas de Deux
zur Marke

HÄNDLERBEIRAT

Umsatzmotor
Küchenfachhandel

PANORAMA

Ändere die Welt –
sie braucht es



inklusive D-M-K-Spezial
„Trends für Küche und
Bad 2003“



Der Küchenraum, unendliche Gestaltungs-Möglichkeiten. Die Kombination von Möbeln, Geräten, Spülen und Zubehör, individuell angepasst an die ganz persönlichen Gewohnheiten und Bedürfnisse des jeweiligen Benutzers, eingefügt in immer andere architektonische Gegebenheiten prägt sein Gesicht.

Der Küchenspezialist ist dabei Visagist und Schönheitschirurg in einem. Was er jedoch benötigt, um diesem Anspruch an seine Profession gerecht zu werden, ist neben einem gerüttelten Maß an Kompetenz auch das erforderliche Handwerkszeug. Dazu bedient er sich aus dem reichhaltigen Angebot seiner Lieferantenpartner, die eine gewisse Flexibilität aufweisen müssen. Doch hierbei stößt er gerade bei Serienfertigern oft an Grenzen.

Je größer ein Unternehmen, umso stärker spielen Kostenstrukturen und Auslastung der Kapazitäten eine übergreifende Rolle. Hinzu kommt eine schwierige Branchensituation, die es nur bedingt zulässt, auf Nischen zu reagieren. Kreativität und kostenintensive Problemlösungen bleiben dabei auf der Strecke. Aber genau diese machen letztendlich eine individuelle Küchenplanung aus. Exakt diese karierten Maiglöckchen stellen den Unterschied zu der Küche von der Stange dar, deren Preis sich heute nur noch schwer argumentieren lässt.

Zwangsläufig unterteilt sich der Markt in zwei Sparten: In die Lieferanten, die aufgrund ihrer Struktur Stückzahlen fertigen und in einem entsprechend niedrigen Preissegment vermarkten und in die Hersteller, die es sich zum Ziel gesetzt haben, ihre überschaubare Größe beizubehalten, dafür aber auch auf die individuellen Wünsche ihrer Kunden eingehen. Mit den aggressiven Preisen der Großen können diese Anbieter jedoch nicht mithalten.

Genauso zweigeteilt wie die Herstellerlandschaft zeigt sich natürlich auch die der Abnehmer. Auch hier kämpft David gegen Goliath, Fachgeschäfte contra Großfläche. Klasse gegen Masse, könnte man sagen. Doch wer Klasse anbietet, der sollte sich seine Leistung auch honorieren lassen, anstatt zu versuchen, auf die Preisgestaltung der Flächenvermarkter einzugehen.

Es gibt eine Vielzahl von Küchenstudios, denen es gelingt, sich erfolgreich gegen die Großfläche zu behaupten und sogar von deren Fehlern zu profitieren. Sie verfügen über ein eigenes Profil und vermarkten ihre eigene persönliche Note, während ihre großflächigen Wettbewerber durch Anonymität glänzen. Und warum sonst versuchen nahezu alle Serienfertiger mit Spezialschienen ihren Fuß in die Tür der Küchenfachgeschäfte zu bekommen, als wegen der Tatsache, dass sie dem Fachhandel eine höhere Kompetenz beimessen und glauben, mit ihm als Partner höhere Renditen erwirtschaften zu können.

Natürlich wird es immer Menschen geben, die sich für den Erwerb einer Küche bei Flächenvermarktern entscheiden. Doch vielleicht auch deshalb, weil sie sich von niedrigen Preisen und der vermeintlich großen Produktauswahl blenden lassen oder über die hochwertige Beratungs- und Planungsqualität der Küchenfachgeschäfte nur allzu wenig wissen. Im Gegensatz zum Gros der Küchenstudios streuen die meisten Möbelpaläste ihre Werbung derart, dass sich ihre Namen automatisch in den Köpfen der Endgebraucher verankern, während sich die Mehrzahl der Küchenfachgeschäfte eher auf die Weiterempfehlung durch ihre Kunden verlässt. Aber Klappern gehört nun mal zum Handwerk. Was nutzt alle Kompetenz und Leistungsfähigkeit, wenn sie beim Kunden nicht bekannt ist? Also gilt es auch für Küchenprofis, auf sich aufmerksam zu machen.

Die Kücheneinrichtung ist eben weitaus mehr als eine Aneinanderreihung von Kästen, sie ist Spiegel eines individuellen Lebensgefühls. Und Gefühle kann man sowohl ermitteln als auch vermitteln und zwar am besten von Mensch zu Mensch. ♦

Hore
Yvonne Baum



Zur Titelseite:

Neue Dimensionen eröffnet
Ballerina-Küchen in Rödinghausen
mit der Serie Ballerina XL, hier
gezeigt: Das Modell XL 3560 weiß
satiniert. Mit dem 13-er Raster
wird eine klare, geradlinige Linien-
führung kreiert, und zudem auch
mehr Stauraum als zuvor erreicht.
Mikrowelle, Backofen und zwei
26-er Auszüge sind – auch aus
ergonomischer Sicht – ideal in
der neuen Highboardlösung von
156 cm Höhe untergebracht.



Range Cooker: In
Deutschland im
Kommen
Unsere Kunden
sind die beste
Werbung

Seite 18 Seite 30



Im Pas de deux
zur Marke
Auf die Partner
kommt es an

Seite 12 Seite 18



Eine gute Alternative
Seite 76

VORORT

Seite 30

„Unsere Kunden sind die beste
Werbung“

Seite 82

Zwanzig Jahre Küchen vom Profi
mit Herz

AMKAKTUELL

Seite 88

Last-Minute-Angebote zum
„Tag der Küche“

PANORAMA

Seite 4

Talent auf eine harte Probe gestellt

Seite 8

Nichts ist unmöglich – Jede Küche
eine Unikat

Seite 16

Moderne Zeiten für Qualität

Seite 17

Umsatzerfolge sind planbar

Seite 20

Kundenmarketing bringt
Imagegewinne

Seite 24

Ändere die Welt – sie braucht es

Seite 69

Über den Tellerrand geblickt

Seite 78

Ideen aus dem Labor für Visionen

Rubriken:

Seiten 22, 85, 90

News, Personalien

Seite 90

Impressum

Seite 89

Stellenmarkt

Seiten 91–97

Fachhandelspartner

empfehlen sich

BLICKWINKEL

Seite 84

Eine Verbundgruppe macht mobil

Seite 86

Es gibt viel zu tun, packen wir's an

HÄNDLERBEIRAT

Seite 70

Umsatzmotor Küchenfachhandel

Tagesaktuelle
Meldungen finden Sie
im Internet unter:
www.kuecheninfo.net
Rubriken:
Fachbereich, News



TITELTHEMA

Seite 33

Trends für Küche und Bad 2003

DIALOG

Seite 12

Im Pas de deux zur Marke

Seite 18

Auf die Partner kommt es an!

Seite 28

Range Cooker: In England Nummer
eins – in Deutschland im Kommen

Seite 76

Eine gute Alternative

Der direkte Draht zur Redaktion 0 61 51-33 93 57
redaktion@die-planung.de

Wenn Sie Fragen zum **Abo** haben,
wählen Sie bitte 0 61 51-33 93 56
vertrieb@die-planung.de

Wenn Sie in der D-M-K **inserieren**
möchten, wählen Sie bitte 0 61 51-33 93 59
anzeigen@die-planung.de

Wenn Sie an www.kuecheninfo.net
interessiert sind, wählen Sie bitte 0 61 51-33 95 64
info@die-planung.de

Die **Verlagsleitung** erreichen Sie unter 0 61 51-33 95 85
verlag@die-planung.de

Wenn Sie der D-M-K ein **Fax** senden wollen, erreichen Sie
die **Redaktion** unter 0 61 51-33 93 58
und den **Vertrieb** unter 0 61 51-38 75 25

Wenn Sie der D-M-K einen **Brief** schreiben wollen,
adressieren Sie ihn bitte an

Die Planung GmbH
Redaktion D-M-K
Holzhofallee 25-31
64295 Darmstadt

Wenn Sie der D-M-K **Daten** per ISDN (Leonardo) über-
tragen wollen, senden Sie diese an 0 61 51-33 92 08

Informationsgemeinschaft
zur Feststellung der
Verbreitung von Werbeträgern



Talent auf eine harte Probe gestellt

Ein neuer Beitrag zum Küchenplanungswettbewerb

Jürgen Göbbels ist seit neun Jahren selbstständiger Küchenmonteur und arbeitet seither eng mit einem benachbarte Küchenstudio zusammen, für dessen Inhaber er auch Küchen verkauft. Die von ihm geplanten Küchen liegen bei einem Verkaufspreis von durchschnittlich zwischen 15 und 20 000 Euro. Der gelernte Schreiner ist mittlerweile so erfolgreich, dass er sich überlegt, über kurz oder lang ein eigenes Studio zu eröffnen. Dann kann er sein planerisches Geschick noch stärker unter Beweis stellen.

Jürgen Göbbels, Küchen Technik, Bedburg: „Nachdem alles so wunderbar geplant war, ließ ich es mir auch nicht nehmen, diese kleine aber feine Küche zum vereinbarten Zeitpunkt selbst zu montieren...“



Oft sind es die räumlichen Gegebenheiten, die die Kompetenz und das Können eines Küchenspezialisten auf die Probe stellen. Grundrisse mit vielen Mauervorsprüngen und Fenstern schränken die Gestaltungsvielfalt des Küchenplaners drastisch ein. Hinzu kommen die individuellen Kundenwünsche, die es trotz des schwierigen Umfelds zu erfüllen

gilt. Dass es trotzdem möglich ist, eine reklamationfreie Küche zu planen und zu montieren, beweist Jürgen Göbbels, Küchenfachmann in Bedburg.

Aufgabenstellung

Als durchaus unglücklich erwies sich schon der Grundriss mit seinen vielen Türen, Fenstern, Mauer-



Die fotorealistische Wiedergabe und die Umsetzung mit dem Modell „Serenade“ in Kirschbaum von Schmidt-Küchen. Backofen und Kühlschrank sind auf Wunsch der über 70-jährigen Kundin hocheingebaut.



vorspringen und als Krönung einen Betonklotz ca. 150 x 50 cm mit einer Brüstungshöhe von 115 cm, der von der Straßenseite aus mit Mülltonnen bestückt wurde. Im Anschluss daran befand sich eine Vorratskammer, somit war lediglich noch Platz für einen Stand-Gasherd, Stand-Kühlschrank und ein Spülenmodul. Dorthinein sollte nun eine richtige Einbauküche.

Die Haupt-Nutzerin der Küche war bereits über siebzig Jahre alt und in ihrem Aktionsradius schon stark eingeschränkt. Hochgesetzter Backofen und Kühlschrank waren somit ebenso selbstverständlich, wie eine Arbeitshöhe von max. 87 cm. Weitere Wünsche waren große Auszüge für Töpfe; ein Geschirrspüler, weiterhin ein Gas-Kochfeld und alles sollte gut zugänglich sein. Sitzplätze mussten unbedingt für

An das Gaskochfeld und den 80 cm breiten Kochstellenunterschrank schließt sich ein um 135 Grad abgewinkelter 30 cm breiter Auszugschrank an.



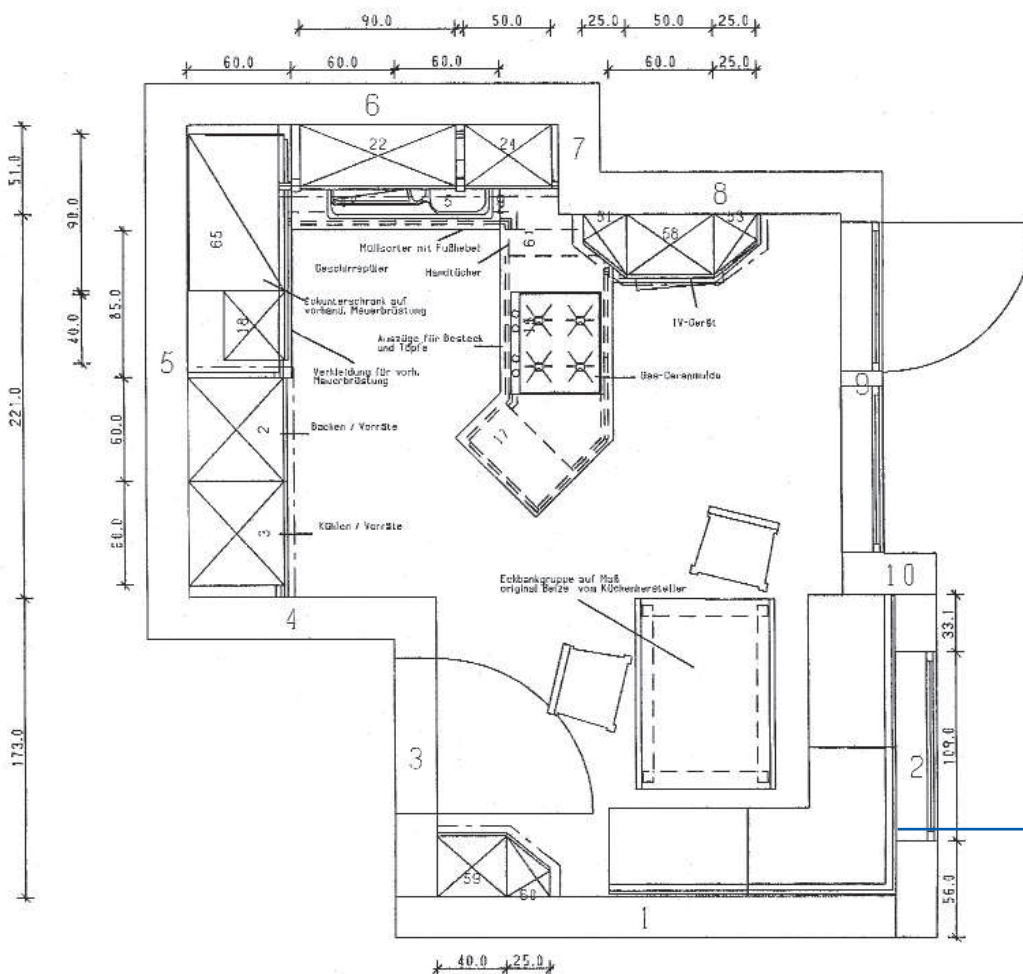
mind. 5–6 Personen geschaffen werden, die dann auch noch Platz für einen Fernseher wünschten.

Umsetzung

Um Platz für Kühlgerät und Backofen in erhöhter Stellung zu

schaffen, musste zunächst die Vorratskammer weichen. Der Betonkasten musste auf jeden Fall erhalten bleiben, doch seine Tiefe von 50 cm erlaubte es mir, ihn in Flucht der Küchenfront, absolut unsichtbar zu integrieren. Lediglich der Sockelrücksprung hat-

te nicht mehr die üblichen 6 cm, doch da an dieser Küchenseite die Sockelleiste komplett vorgezogen wurde war optisch alles o.k. Nur was tun mit den Hängeschränken? Die Brüstungshöhe des Kastens war schon 115 cm, die Unterkante der Hängeschränke wäre eigentlich bei 139 cm gewesen und eine Nische von 24 cm übrig geblieben, ziemlich unsinnig. Also entschied ich mich, den Betonkasten mit Spanplatten bis zur Decke zu verlängern. Er sollte später verputzt bzw. tapeziert werden. Nun war ich in der Lage, einen Hängeschrank direkt auf den Betonklotz zu setzen und



Ein schwieriger Grundriss mit vielen Türen, Fenstern, Mauervorsprüngen und einem Betonkasten, der von der Straße her mit Mülltonnen bestückt wurde, lag der Planung zugrunde.

zwei Fliesen mit einer Klappe zu schlagen. Es entstand nicht diese unsinnige Nische von 24 cm und meine Kundin gewann Stauraum in einer für sie sehr angenehmen Höhe. Mit meiner Idee neben diesen Hängeschrank einen Eckunterschrank mit drei Drehböden zu platzieren hatte ich den gesamten verbliebenen Raum ausgenutzt und Begeisterungstürme bei meinen Kunden geweckt. Die schwierigste Wand war gelöst.

An der Spülenseite mussten lediglich Wasseranschlüsse versetzt und der Gasanschluss verlängert werden. Nun folgte eine Nische mit Handtuchhaltern, ein 80 cm Kochstellen-Unterschrank und ein um 135 Grad abgewinkelter 30 cm Auszugschrank. Da dieser gesamte Bereich frei in den Raum ragte, mussten exakte Rückwand-Verkleidungen gefertigt werden. Nun folgten zum Abschluss noch zwei Elemente in 35-er Tiefe und der Raum für ein kleines TV-Gerät war auch geschaffen. Der Zuschnittplan für die benötigten Arbeitsplatten machte mir jedoch ein wenig Kopfzerbrechen, doch mein Haupt-Lieferant Schmidt-Küchen hat wie erwartet auch diese Platten präzise gefertigt.

Die integrierte Essecke, im auf die Küchenmöbel abgestimmten Beizton, gibt dem Raum den letzten Schliff.



Beim ersten Kundenkontakt legte dieser mir gleich Kataloge mit Photos vor, die ihm gefielen. Alle markierten waren Küchenmöbel mit Echtholz-Rahmenfronten aus Kirschbaum. Mit dem Modell „Serenade“ von Schmidt-Küchen konnte ich schon etwas Passendes bieten. Die Wahl der Arbeitsplatten fiel auf eine Spanplatte in Marmor-Nachbildung mit Echtholzanleimern aus Kirschbaum und der komplett farbige Korpus in Kirschbaum verband das Ganze zu einer homogenen Einheit. Die Fliesen in unserer Musterküche gefielen sofort so gut, dass auch diese geliefert wurden. Spüle und Mischbatterie wurden von Blanco

gewählt und Silgranit hat sich als pflegeleichter Werkstoff bewährt, die Wahl des Farbtones Impala erwies sich auch als sehr harmonisch und passend zu dem dunklen Ceran-Gas-Kochfeld der Marke Küppersbusch. Dieser Hersteller lieferte auch die weiteren E-Geräte wie den Kühlschrank (103 hoch) mit Gefrierfach, zum leichten Reinigen einen Einbaubackofen mit Ökotherm-Ringkatalysator und einen vollintegrierten Geschirrspüler. Mit der Firma Schösswender war ich in der Lage, eine Eckbankgruppe auf Maß zu liefern, die dann auch noch mit der von Schmidt-Küchen bereit gestellten Beize

exakt den gleichen Holzton der Küchenmöbel erhielt, ein gefälliger Stoff aus der reichhaltigen Musterkollektion war schnell gefunden.

Nachdem alles so wunderbar geplant war, ließ ich es mir auch nicht nehmen, diese kleine aber feine Küche zum vereinbarten Zeitpunkt persönlich zu montieren. Auch der Kunde empfindet es als angenehm vom ersten Kontakt bis zur fertigen Küche nur einen zuverlässigen Ansprechpartner zu haben. Das in mich gesetzte Vertrauen wurde auch nicht enttäuscht, denn die gesamte Lieferung und Montage verlief reibungslos.“ ♦

Schicken Sie der Redaktion Ihre besten Küchenplanungen:

- Entwürfe, die die Lebensgewohnheiten der Nutzer berücksichtigen
- Planungen, die ein gelungenes Zusammenspiel von Form, Farbe, Material und Technik erzeugen
- Aufträge, die eine echte Herausforderung waren

Wir werden beispielhafte Konzepte veröffentlichen, die persönliche Bedürfnisse und die Lebensgewohnheiten der Nutzer berücksichtigt haben, die eine planerische Handschrift erkennen lassen, wo unkonventionelle Ideen verwirklicht wurden.

Was wir benötigen:

Neben einer kurzen Beschreibung der Kundenwünsche, der Planungsideen und der Besonderheiten benötigt die Redaktion einen Grundriss, die Wandabwicklungen sowie eine Perspektive oder Isometrie. Falls vorhanden, sind auch Fotos zur Visualisierung sehr hilfreich. Die eingesandten Unterlagen verbleiben selbstverständlich in Ihrem Eigentum, müssen aber für eine Veröffentlichung in unseren Verlagsobjekten freigegeben sein und werden nach Verwendung zurückgeschickt.

Sie können gewinnen:

Alle Teilnehmer erhalten als Anerkennung ein Buchgeschenk aus unserem Verlagsprogramm. Die zur Veröffentlichung ausgewählten Planungen werden mit ausgesuchten Weinpräsenten honoriert und die Jahressieger mit wertvollen Palm-Organizern ausgezeichnet.

Sie können uns Ihre besten Planungen ab sofort bis zum 15. Oktober 2002 einsenden.